

# Sportordnung der VVWK

## Ausgabe 2021-22

### A. Allgemeine Regeln

Geschossen wird nach den zum Zeitpunkt des Wettkampfes (der VVWK- Saison) geltenden ISSF-Regel. Ausnahmen die für alle Gruppen gelten:

- Alle Wettkämpfe werden mit voller Ringzahl gewertet. Nur die 200. werden aufgrund der Ermittlung der Rekorde zusätzlich in Zehnteln gewertet.
- Die Wettkampfzeit (Probe und Wertung) beträgt 40 Minuten.
- Jeder Schütze bestimmt selbst wann er von Probe auf Wettkampf geht (sowohl elektronisch als auch Papier)

Ausnahmen die für einzelne Gruppen gelten:

- Veteranen und Benjamine schießen sitzend aufgelegt.
- Benjamine schießen ohne spezielle Schießkleidung.
- Veteranen dürfen mit einer ISSF-Regel-konformen Schießjacke schießen. (Stehend und Auflagejacken sind erlaubt)

Des Weiteren sind die nachfolgenden Regeln einzuhalten

#### 1. Grund

Als Vorbereitung zu der Regional- und Belgischen Meisterschaft (Belgian Open Air) und um das sportliche Schießen und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Vereinen zu fördern, werden von September bis Dezember und von Januar bis Juni, innerhalb des Verbandes, **Vereinsvergleichswettkämpfe (VVWK)** durchgeführt.

Bei den VVWK wird in den Klassen < Benjamine, Jugend, Schützen und Veteranen > ein Schussprogramm mit 20 Wertungsschüssen in einer Zeit von 40 Minuten, inklusive Probezeit absolviert. Die letzten 10 Wettkampfminuten werden angesagt. Dennoch ist jeder Schütze selbst verantwortlich, dass er seine Probe- und Wertungsschüsse in der vorgegebenen Zeit (40') abgegeben hat.

**Schüsse, die nach Überschreitung der 40 Minuten abgegeben werden, werden als NULL gewertet.**

Beim **Schießen auf elektronischen Anlagen**, darf jeder Schütze beliebig viele Probeschüsse machen, bevor er selbst auf den Wertungsmodus umschaltet.

Beim **Schießen auf Papierscheiben**, erhält jeder Schütze 20 Wertungsscheiben und 2 Probescheiben.

#### 2. Gruppen

Für diese VVWK werden, in der Benjamingruppe, Jugendgruppe, Schützengruppe und Veteranengruppe, Mannschaften aufgestellt. Die Mannschaftsmeldung muss dem VVWK-Verbandsverantwortlichen vor Beginn der VVWK schriftlich vorliegen.

#### 3. Gruppenstärke

In der Regel besteht eine Gruppe aus 6 Mannschaften.

Je nach Anmeldung kann sich eine Gruppe aber auch aus 4, 5, 6, 7 oder 8 Mannschaften zusammensetzen.

#### 4. Mannschaftsbestandteile

Eine Mannschaft besteht beim Wettkampf aus 6 Schützen, (es können mehr Schützen angemeldet sein). Alle Mannschaftsschützen müssen im Besitz einer gültigen Mitgliedskarte des RSFO und in der Mannschaft angemeldet sein. (siehe unter 6) Das Resultat der vier besten Schützen bestimmt das Mannschaftsresultat. Die ringbeste Mannschaft erhält zwei Punkte. Bei Ringgleichheit erhält jede Mannschaft einen Punkt. Die Mannschaft mit den meisten Punkten ist Gruppensieger. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Ringzahl. Sind Punkte und Ringzahl gleich, so findet auf einem neutralen Schießstand ein Entscheidungswettkampf statt.

**Eine Kooperation von zwei Vereinen ist möglich:** Im Falle, wo ein Verein seinen Schützen nicht die Möglichkeit bieten kann, an den Vereinsvergleichswettkämpfen teilzunehmen, hat der oder haben die Schützen (**maximal drei eines Vereins**) die Möglichkeit einer Mannschaft eines anderen Vereins **seiner/ihrer Wahl** beizutreten. Die vereinigte Mannschaft kann unter dem Namen eines Vereins oder unter dem der beiden Vereine antreten. Der Ort, wo die Wettkämpfe ausgetragen werden, wird jeweils zwischen den verantwortlichen Mannschaftsführern vereinbart. Wenn der Verein (**mit den nur 3 Schützen**) in der laufenden Saison Schützen nachmeldet, schießen diese für den Rest der Saison außer Wertung.

### 5. Eintragung der Schützen in den Auswertungsblock

Es können mehr als 6 Schützen im Auswertungsblock eingetragen werden. Die Namen der Schützen, sowie die jeweiligen Serien- und Standnummer (bei elektronischen Scheiben) bzw. Scheibennummern (bei Papierscheiben), müssen im Auswertungsblock eingetragen sein, **bevor sie den Schießstand betreten**.

Die Schützen in den 6 ersten Linien des Auswertungsblocks bilden die Mannschaft. Die restlichen Schützen schießen für ihre Einzelwertung mit.

Der Mannschaftsführer einer jeden Mannschaft trägt die Namen sowie Serien- und Standnummer bzw. bei Papierscheiben die Scheibennummern der **Gegnermannschaft** in dem Auswertungsblock ein.

### 6. Schießsportausweis – gelbe Mitgliedskarte

Alle Teilnehmer der **VVWK** müssen, bei eventueller Nachfrage, einen gültigen Schießsportausweis vorlegen können. Startet ein Schütze in einer anderen Gruppe oder Mannschaft, wie in der gemeldeten, so wird sein Resultat nicht für die Wertung berücksichtigt.

### 7. Neuanmeldung von Schützen

Im Verlauf der **VVWK** ist es nicht möglich, von einer Gruppe in eine andere Gruppe zu wechseln, ebenso dürfen Schützen nicht von einer Mannschaft in eine andere Mannschaft überspringen.

Es besteht die Möglichkeit zu jeder Zeit im Laufe der Saison einen oder mehrere Schützen für die Mannschaft nach zu melden. Der Mannschaftsführer der betroffenen Mannschaft muss den/die Schützen per Mail oder per Brief beim jeweilig **verantwortlichen Gruppenleiter** anmelden. Dieser leitet diese Neuanmeldung(en) den anderen **Mannschaftsführern** der betreffenden Gruppe und dem **VVWK-Verantwortlichen** weiter.

Der neu angemeldete Schütze kann dann sofort nach der Anmeldung am nächsten Wettkampf teilnehmen.

### 8. Auf- und Abstieg

Zwischen den einzelnen Gruppen findet ein Auf- und Abstieg statt. Die beste Mannschaft steigt in die höhere Gruppe auf, bzw. wird Meister der entsprechenden Klasse, die schlechteste Mannschaft steigt in die niedrigere Gruppe ab. Die Siegermannschaft einer jeden Gruppe wird mit einem Pokal und einer Urkunde ausgezeichnet. Für jede Gruppe werden je drei Einzelpreise vergeben.

### 9. Vorschießen

Das Vorschießen ist für alle strikt verboten.

### 10. Durchführung

Die Vereinsvergleichswettkämpfe sind nach Möglichkeit nach dem folgenden Plan zu starten: Die erstgenannte Mannschaft ist Gastgeber. Die Rückkämpfe finden in umgekehrter Reihenfolge statt. Änderungen sind jedoch nach Absprache und Meldung beim Gruppenleiter möglich.

#### a. Gruppe mit 4 Mannschaften    Gruppe mit 6 Mannschaften    Gruppe mit 8 Mannschaften (Veteranen)

1. Wettk.	1:2    3:4	1:2    3:4    5:6	1:2    3:4    5:6    7:8
2. Wettk.	2:3    4:1	2:5    4:1    6:3	2:3    4:1    6:7    8:5
3. Wettk.	1:3    2:4	4:2    1:6    5:3	1:8    3:6    5:2    7:4
4. Wettk.	-----	2:6    3:1    5:4	2:4    6:8    1:3    5:7
5. Wettk.	-----	3:2    1:5    6:4	4:6    8:2    3:5    7:1
6. Wettk.	-----	-----	1:5    2:6    3:7    4:8
7. Wettk.	-----	-----	6:1    7:2    8:3    5:4

#### b. Gruppe mit 7 oder 8 Mannschaften (Schützengruppe)

In der Hinrunde schießt jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft. Anschließend findet eine Aufstiegs- bzw. Meisterrunde und eine Abstiegsrunde statt, wobei die 4 erstplatzierten Mannschaften der Hinrunde die Aufstiegs- Meisterrunde schießen und die 3 / 4 letztplatzierten Mannschaften die Abstiegsrunde.

Nach dem folgenden Plan werden dann die Wettkämpfe durchgeführt:

	<i>Aufstiegs – Meisterrunde.</i>	<i>Abstiegsrunde.</i>
8. Wettk.	1 : 3    2 : 4	5 : 7    6 : 8
9. Wettk.	2 : 3    4 : 1	6 : 7    8 : 5
10. Wettk.	1 : 2    3 : 4	5 : 6    7 : 8

Die Wettkämpfe finden bei den Mannschaften statt, die in der Hinrunde auswärts geschossen haben.

### **11. Wettkampftermine**

Die Termine der einzelnen Wettkämpfe werden vom VVWK-Verantwortlichen festgelegt. Diese Termine sind für die Veteranen- und die Schützenklassen Wettkampfdaten, an denen die einzelnen Wettkämpfe stattfinden sollten. Kann jedoch eine Mannschaft an diesem festgesetzten Datum nicht antreten, so darf der Wettkampf, mit Einverständnis des Gegners, vorverlegt werden. Ein Wettkampf sollte nach Möglichkeit nicht nach dem festgelegten Datum ausgetragen werden. Ist dies jedoch nicht zu vermeiden, muss die Terminverschiebung vorher mit dem verantwortlichen Gruppenleiter abgeklärt werden. Ansonsten wird der Wettkampf für beide Mannschaften als verloren gewertet. In der Jugendklasse, wo diese Daten als Stichtag gelten, werden die Wettkampfdaten von den beiden Mannschaftsführern bestimmt. Der letzte Wettkampf einer Saison muss von allen Mannschaften einer Klasse am selben Termin ausgetragen werden.

Tritt eine Mannschaft zum festgesetzten Termin nicht an, so gilt der Wettkampf nach einer Wartezeit von 30 Minuten für die nicht angetretene Mannschaft als verloren. Die angetretene Mannschaft kann unter Aufsicht eines neutralen herbeigerufenen Schiedsrichters schießen. Dieser neutrale Schiedsrichter ist dann allein für den korrekten Ablauf und die Auswertung zuständig. Das Ergebnis wird gewertet, als wäre der Gegner angetreten. Der Wettbewerb kann auch auf dem eigenen Stand durchgeführt werden. Bei nachweisbaren Verspätungen, infolge höherer Gewalt, setzt der Gruppenleiter einen neuen Termin an.

Haben alle anwesenden Schützen eines Vergleichswettkampfes geschossen, und es fehlen noch einige Schützen, so wird noch eine 15minütige Wartezeit gewährt, um Nachzüglern die Möglichkeit zu geben, am Wettkampf teilzunehmen. In besonderen Fällen können die beiden Mannschaftsführer diese Wartezeit noch verlängern.

***Im Falle, dass von einem Verein zwei Mannschaften in derselben Gruppe gegeneinander antreten, muss dieser Verein einen neutralen Schiedsrichter einladen, der dann allein für den korrekten Ablauf und die Auswertung zuständig ist.***

### **12. Wettkampfscheiben**

#### **a. Wettkampfscheiben (elektronische Anlagen)**

Das Ergebnisblatt eines jeden Schützen wird ausgedruckt und mit seinem Namen versehen.

Nach dem Wettkampf sind die Originalausdrucke der Wertung eines jeden Schützen für eine etwaige Kontrolle im Schützenhaus aufzubewahren.

#### **b. Wettkampfscheiben (Papier)**

Der Gastgeber stellt die Wettkampfscheiben. Diese müssen mit dem Logo des "R.S.F.O." versehen sein. Die Wettkampfscheiben können, vor Wettkampfbeginn, von beiden Mannschaftsführern begutachtet werden. Die Scheibenpakete müssen auf einem Tisch nebeneinander ausgebreitet und mit einheitlichen Gummis versehen werden. Der Schütze darf sich sein Paket aussuchen und anschließend eintragen lassen.

Nach dem Wettkampf sind Wettkampfscheiben eines jeden Schützen für eine etwaige Kontrolle bis zur Siegerehrung im Schützenhaus aufzubewahren.

### **13. Wettkampfkugeln**

Für die Wettkampfkugeln ist jeder Schütze (Verein) selbst verantwortlich.

### **14. Auswertung**

#### **a. Allgemein**

Die Auswertung erfolgt durch die beiden Mannschaftsführer. Wird keine Einigung bei der Auswertung erzielt, so sind die beschossenen Scheiben, das Auswertungsblatt **nicht unterschrieben** und ein Bericht dem Gruppenleiter zu übermitteln, der die endgültige Entscheidung trifft. Bei Einigung muss die Ergebnisliste mit dem Namen und der Unterschrift beider Mannschaftsführer, oder ihrer Stellvertreter, versehen werden.

**Eine Ergebnisliste, die von beiden Mannschaftsführern unterzeichnet ist, ist nicht mehr anfechtbar, außer bei Rechenfehler.**

#### **b. Streichergebnisse – Einzelwertung bei ungleicher Anzahl möglicher Wettkämpfe**

Ungeachtet der aufgrund der Anzahl an Mannschaft möglichen regulären Wettkämpfe (hat jeder Schütze 2 Streichergebnisse). Gewertet wird der nach Abzug der Streichergebnisse reelle Schnitt eines jeden einzelnen Schützen.

Allerdings werden alle - aus welchen Gründen auch immer - Nichtteilnahmen als Wettkampf mit „NULL“ gewertet.

### **15. Standaufsicht**

Bei jedem Durchgang eines Wettkampfes **muss** eine Standaufsicht präsent sein.

### **16. Übermittlung der Resultate**

Die gastgebende Mannschaft übermittelt unmittelbar nach dem Wettkampf die Ergebnisliste bzw. eine Kopie derselben (weißes Blatt) per Post, E-Mail oder WhatsApp an den Gruppenleiter, sowie an Richard Hoffmann, Verantwortlicher für die Pressearbeit, E- Mail [richard@zemrodt.be](mailto:richard@zemrodt.be), GSM +32 496 72 81 29.

### **17. Bei Verdacht auf Unregelmäßigkeiten**

Falls der Verdacht einer regelwidrigen Handlung besteht, können neutrale Schiedsrichter zwecks Stichprobe **unangemeldet** bei VVWK's erscheinen und kontrollieren.

In diesem Falle gilt - **für alle Beanstandungen** - die Aussage und Entscheidung dieses Schiedsrichters. Und einzig seine Unterschrift und Aussage auf dem Wertungsblatt ist maßgebend.

### **18. ALLGEMEINE PRAKTISCHE ANGABEN FÜR DIE EINZELNEN GRUPPEN**

#### **a. Bei elektronischen Scheiben,**

werden die Wertungsblätter ausgedruckt und dem verantwortlichen Mannschaftsführer abgegeben. Dieser schreibt die Namen der Schützen auf die Wertungsblätter.

#### **b. Bei Papierscheiben,**

soll jeder Schütze vor dem Wettkampf die Anzahl Wettkampfscheiben nachzählen. Nach dem Wettkampf gibt er sein Scheibenpaket in der richtigen Reihenfolge (von der kleinsten bis zur höchsten Nummer) beim verantwortlichen Mannschaftsführer ab. Fehlende Scheiben müssen nicht nachgesucht werden, und sind mit einer NULL zu werten. Wenn der Schütze während des Wettkampfes eine oder mehrere Scheiben austauscht oder ein ganz anderes Scheibenpaket abgibt, d.h. wenn die abgegebenen Scheibennummern nicht mit dem ursprünglichen erhaltenen Nummern übereinstimmen, ist er direkt zu **DISQUALIFIZIEREN**.

Siehe ISSF Reglement 6.10.6.5.2 bei versteckter Regelverletzung, wenn der Fehler absichtlich verheimlicht wird.

Auf dem Deckblatt (weißes Auswertungsblatt) dürfen nur die Seriennummern (von...bis) eingetragen sein.

#### **A. Benjamingruppe**

❖ Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen bis zum 13. Lebensjahr einschließlich.

❖ **Stichtag 31.12. des Jahres wo die Saison startet.**

❖ Eine Mannschaft besteht aus 5 Schützen. Die Gesamttritzahl der 3 besten Mannschaftsschützen bestimmt das Mannschaftsresultat. Die 5 Schützen, welche die Mannschaft bilden, müssen in die fünf ersten Linien des Auswertungsblockes eingetragen werden.

❖ **Zusammenschluss Eine Kooperation von zwei Vereinen ist möglich:** Im Falle, wo ein Verein seinen Schützen nicht die Möglichkeit bieten kann, an den Benjamin Wettkämpfen teilzunehmen, hat der oder haben die Schützen (**maximal zwei eines Vereins**) die Möglichkeit einer Mannschaft eines anderen Vereins **seiner/ihrer Wahl** beizutreten.

❖ Die Benjamine schießen 20 Wertungsschüsse sitzend aufgelegt. Die Zeit ist auf 40 Minuten inklusive Probezeit begrenzt. Die verschiedenen Durchgänge werden jeweils mit „Start“ begonnen und mit „Stopp“ beendet.

❖ Zur Auflage des Gewehrs unter dem Vorderschaft dürfen ausschließlich die Auflagestützen des R.S.F.O. benutzt werden. An diesen Auflagestützen dürfen **keine** Veränderungen vorgenommen werden. Sie dürfen nicht durch Klemmen, Kleben oder jegliche andere Befestigungsart mit dem Tisch verbunden werden. Das Gewehr darf nicht mechanisch eingeklemmt werden. Eine zweite Auflage unter dem Schaftkolben ist nicht gestattet. Nur der linke Ellenbogen darf den Tisch berühren. Der rechte Arm darf keinen Kontakt mit dem Tisch haben. Für Linksschützen ist es umgekehrt.

❖ Als Sitzgelegenheit eignen sich am besten Hocker. Wenn Stühle verwendet werden, so sind diese derart zu gebrauchen, dass die Stuhllehne keinen Kontakt mit dem Schützen hat.

❖ Pro Jahr finden vier Wettkämpfe statt, verteilt über das ganze Jahr. Die Daten werden jährlich festgelegt. Alle teilnehmenden Mannschaften treffen sich am selben Tag am Austragungsort, in einem Schützenhaus. Der Ausrichter muss acht Schießbahnen mit einer Mindestbreite von 1 Meter zur Verfügung stellen.

❖ Die Auswertung wird von R.S.F.O. Schiedsrichtern übernommen.

❖ Die Teilnehmer der Benjamingruppe dürfen, in der gleichen Saison, in der Jugendgruppe freihand schießen.

- ❖ Während des Wettkampfs dürfen die jeweiligen Mannschaftsführer nur bei der Abgabe der Trainingsschüsse kleinere Mithilfen und Hinweise geben. Beim Wettkampf darf lediglich noch beim Spannen des Gewehrs und beim Wechsel der Papier-Scheiben Hilfe geleistet werden.
- ❖ Sollte ein Verein 2 Mannschaften melden, dann muss das Namensaufgebot der Mannschaft für die vier Wettkämpfe einer Saison immer gleichbleiben. Nachmeldungen sind bei jedem Wettkampf gestattet. Der Übergang eines Schützen, von einer Mannschaft in eine andere, ist während der laufenden Saison nicht gestattet.
- ❖ Bei Gleichstand einer Tageseinzelwertung, werden zuerst die Innenzehner gewertet, danach werden die Fünferserien der einzelnen Schützen, beginnend mit der Letzten, verglichen. Sollte danach immer noch Gleichstand herrschen, so wird das gesamte Scheibenpaket in Zehntel gewertet. Besteht dann immer noch ein Gleichstand erhalten beide Schützen den gleichen Rang.
- ❖ In der Gesamtwertung der Einzelresultate werden die **5** bestplatzierten ausgezeichnet. Bei Gleichstand mehrerer Schützen entscheidet zuerst die Anzahl Innenzehner, dann die Anzahl 10er, 9er usw.; bei Gleichstand wird das höchst erzielte Resultat (auf 200) herausgesucht. Bei nochmaligem Gleichstand wird der Schütze, der dieses Höchstresultat zuerst erzielt hat, zum Sieger erklärt. Letztendlich ist die Tageswertung des 4. Wettkampfs ausschlaggebend.
- ❖ Den Meistertitel der Benjamine erhält die Mannschaft mit der höchsten Gesamttringzahl der vier Wettkämpfe.
- ❖ Bei Ringgleichheit 2<sup>er</sup> Mannschaften entscheidet die Anzahl 10<sup>er</sup>, 9<sup>er</sup>, u.s.w.
- ❖ Bei einem der 4 Benjamin Wettkämpfe der Saison findet ein Ausscheidungsfinale mit den acht Bestplatzierten der Tageswertung statt.
- ❖ Der Finalsieger erhält eine Plakette mit Gravur.

## **B. Jugendgruppe**

- ❖ In den Jugendmannschaften dürfen ebenfalls Schützen zwischen dem 6 und 11 Lebensjahr auf „Federbock“ mitschiessen. Schützen zwischen dem 12 und 13 Lebensjahr dürfen auf „Galgen“ mitschiessen und zählen auch für die Mannschaftswertung. Die Schützen ab den 14 Lebensjahren schießen freihand.
- ❖ Jugendschützen, die mit ihrem 20. Lebensjahr im Herbst in die Saison starten, dürfen die Rückrunde im darauffolgenden Frühjahr die Saison in der Jugendklasse bei den VVWK beenden.
- ❖ **Stichtag: 31.12. des Jahres wo die Saison startet.**
- ❖ Jugendschützen dürfen in einer Jugendmannschaft und ebenfalls in einer Schützenmannschaft gemeldet werden.
- ❖ Die Teilnehmer der Benjamingruppe dürfen, in der gleichen Saison, in der Jugendgruppe freihand schießen.
- ❖ In der Einzelwertung werden die **3** Erstplatzierten mit einem Pokal ausgezeichnet. Für die Platzierung wird ein Schnittergebnis errechnet. Von allen Wettkampftagen werden die beiden schlechtesten Resultate gestrichen. Von den verbleibenden Resultaten wird dann das Schnittergebnis errechnet. Im Falle, dass mehrere Schützen das gleiche Schnittergebnis erzielt haben, wird das beste Streichresultat berücksichtigt und danach das Zweite. Sollte danach noch Gleichstand herrschen so wird das höchste Resultat (auf 200) herausgesucht. Sollte auch diese Bewertung einen Gleichstand bewirken, so ist derjenige Sieger, der dieses Höchstresultat zuerst erzielt hat.
- ❖ Wer mehr als zweimal gefehlt hat, wird in der Endauswertung nicht berücksichtigt.
- ❖ **Das Vorschießen ist generell verboten.**

### **i. Ausnahmereglung für Sonder-Jugendwettkampfserie**

Wenn aufgrund zu wenig gemeldeter Mannschaften in der Jugendklasse keine reguläre VVWK-Saison stattfinden kann, wird für alle interessierte Jugendliche im Anschluss an jeden Benjamin Wettkampf je ein offener Einzel-Jugendwettkampf ausgerichtet.

#### **1. Teilnahme**

Teilnehmen dürfen alle freihand schießenden Kadetten und Jugendschütz(inn)en ungeachtet dessen ob sie an den VVWK in der Schützenklasse teilnehmen oder auch nicht.

Geschossen wird wie die den VVWK üblich ein 20 Schussprogramm **ohne Zehntelwertung.**

#### **2. Wertung**

***Es wird keine Mannschaftswertung, sondern NUR eine Einzelwertung geben.***

Bei dieser Wettkampfvariante wird in den offiziellen ISSF-Freihand Klassen (Kadetten, Jugend Damen und Jugend Herren) gewertet. **Für die Gesamtwertung werden die Ergebnisse aller 4 Wettkämpfe gewertet (Es gibt kein Streichergebnis).**

### **3. Preise**

In jeder Klasse erhalten die 3 Bestplatzierten einen Preis.

#### **C. Schützengruppe:**

- ❖ Alle Jugendschützen, die ebenfalls in einer Jugendmannschaft gemeldet sind, dürfen für die Mannschaftswertung eingeschrieben werden, jedoch und werden nur die **2 besten Jugendschützen** für die Mannschaft gewertet.
- ❖ In der Einzelwertung werden die **3** Erstplatzierten mit einem Pokal ausgezeichnet. Für die Platzierung wird ein Schnittergebnis errechnet. Von allen Wettkampftagen werden die beiden schlechtesten Resultate gestrichen. Von den verbleibenden Resultaten wird dann das Schnittergebnis errechnet. Im Falle, dass mehrere Schützen das gleiche Schnittergebnis erzielt haben, wird das beste Streichresultat berücksichtigt und danach das Zweite. Sollte danach noch Gleichstand herrschen so wird das höchste Resultat (auf 200) herausgesucht. Sollte auch diese Bewertung einen Gleichstand bewirken, so ist derjenige Sieger, der dieses Höchstresultat zuerst erzielt hat.
- ❖ Wer mehr als zweimal gefehlt hat, wird in der Endauswertung nicht berücksichtigt.
- ❖ **Das Vorschießen ist generell verboten.**

#### **D. Veteranengruppe**

- ❖ Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen ab dem 50. Lebensjahr.
- ❖ **Stichtag: ab dem 1.1. des Jahres wo der/die Betreffende 50 Jahre wird.**
- ❖ Es wird sitzend aufgelegt geschossen.
- ❖ Schiessjacken für sitzend aufgelegt sind erlaubt, wenn die Schießjacke Abmessungen Knopflochrand -70- und Knopfmitte -100- eingehalten wird (siehe untere Zeichnung ISSF Regeln Schießjacke Abmessungen 7.5.4.9).
- ❖ Das Anbringen des Brillenglases und des Farbfilters am Gewehr sind genehmigt. Adlerauge, bzw. Zielvergrößerungen sind strengstens verboten.
- ❖ Zur Auflage des Gewehrs unter dem Vorderschaft dürfen ausschließlich die Auflagestützen des R.S.F.O. benutzt werden. An diesen Auflagestützen dürfen **keine** Veränderungen vorgenommen werden. Sie dürfen nicht durch Klemmen, Kleben oder jegliche andere Befestigungsart mit dem Tisch verbunden werden. Das Gewehr darf nicht mechanisch eingeklemmt werden. Eine zweite Auflage unter dem Schaftkolben ist nicht gestattet. Nur ein Ellbogen darf den Tisch berühren.
- ❖ Als Sitzgelegenheit eignen sich am besten Hocker. Wenn Stühle verwendet werden, so sind diese derart zu gebrauchen, dass die Stuhllehne keinen Kontakt mit dem Schützen hat.
- ❖ Hilfestellung des Trainers ist nur beim Probeschießen erlaubt.
- ❖ In der Zeit, wo der Schütze seine 20 Wertungsschüsse abgibt, darf man ihm nur für das Wechseln der Papier-Scheiben sowie für das Spannen des Gewehrs behilflich sein.
- ❖ Die Schützen der Veteranengruppe dürfen während derselben Saison auch in einer Mannschaft der Schützengruppe (Freihand) mitschießen.
- ❖ **Das Vorschießen ist generell verboten.**
- ❖ Die Siegermannschaft der Veteranengruppe wird mit einem Pokal ausgezeichnet.
- ❖ Die drei Erstplatzierten der Einzelwertung werden mit einem Pokal ausgezeichnet.
- ❖ Die Berechnung wird genau wie in der Schützengruppe ausgeführt.

### **19. Rekordwertung für alle Gruppen**

- ❖ Erzielt ein Schütze die Wertung 200/200
  - Bei Wettkämpfen auf **elektronischen Scheiben** ist das Original-Wertungsblatt, unterschrieben von den beiden Mannschaftsführern, an den Verantwortlichen der VVWK einzusenden.
  - Bei Wettkämpfen auf Papierscheiben, sind diese Scheiben unmittelbar dem ersten Verbandsschießwart zuzustellen. Diese Scheiben werden dann maschinell in Zehntelwertung nachgewertet und das Wertungsergebnis zählt ausschließlich für die Vergabe der Rekordplakette

- Wird mit der Zehntelwertung festgestellt, dass die Wertung der zugesandten Papierscheiben keine 200 Ringe ergibt, so bleibt diese Wertung dennoch für das Mannschaftsresultat bestehen. Das Scheibenpaket findet allerdings keine Berücksichtigung mehr für die Sonderwertung der Rekordplakette.

## **20. Anträge Änderungen**

Jeder Zusatz, jede Änderung, jede neue Idee für sein Gewehr oder Sportkleidung muss bis Ende APRIL jeden Jahres per schriftlichen Antrag an den O&A des RSFO, ....., eingereicht werden. Die Schiedsrichter versammeln sich einmal im Jahr im MAI-JUNI und werden über die Anträge der Schützen entscheiden und ihre Antwort für das neue Sportjahr mitteilen. Im Laufe einer Sportsaison werden keine Änderungen akzeptiert, außer der Nachmeldungen von Neumitgliedern.

## **21. Interclubmeisterschaft**

*Wurde 2021 bei der BOA unter den Teilnehmern ermittelt und ist wenn dies weiterhin so gemacht wird wohl hinfällig*

*(für diese Entscheidung sollten wir allerdings erst die BOA 2022 abwarten)*

Zur belgischen Interclubmeisterschaft nach Mecheln im Herbst eines jeden Jahres fahren die 2 besten Vereine des R.S.F.O. Ein Verein kann sich durch die Schnittergebnisse der **6** besten LG Schützen, die stehend Freihand schießen, qualifizieren. Diese 6 Schnittergebnisse werden zusammenaddiert und als Vereinsresultat gewertet. Ein Schnittergebnis besteht aus den Resultaten der Hinrunde, wobei kein Streichresultat berücksichtigt wird. Der Schütze muss jedoch mindestens 4 Wettkämpfe bestritten haben. Bei Ringgleichstand wird das Resultat des 7. Schützen berücksichtigt.

## **A. Anpassung der regulären VVWK- Wettkampffregeln im Falle eines aufgrund höherer Gewalt erfolgten Saisonabbruchs.**

### **22. Abbruch**

Wenn die Hinrunde nicht zu Ende geschossen ist, wird die Meisterschaft gänzlich gestrichen und die nachfolgende Saison startet in der gleichen Konstellation wie die abgebrochene.

*Alle Ergebnisse - Mannschaft als auch Einzel sind nichtig.*

*Wurden Rekorde (Einzel wie Mannschaft) erzielt, so werden diese dennoch im Register der Rekorde erfasst und bei der Verleihung der Rekordplaketten berücksichtigt.*

### **23. Beendigung nach Zwangspause**

In allen anderen Fällen wird die Meisterschaft nach der auferlegten Pause unter Befolgung der eventuell auferlegten Maßnahmen zu Ende geschossen (idem 2019-2020)

### **24. Aushang der Sportordnung**

*Ein Exemplar dieser Sportordnung muss im Schießstand ausgehängt werden.*

Änderungen bzw. Zusätze zu dieser Sportordnung werden in der alljährlich stattfindenden Planungsversammlung der Schiedsrichter besprochen und festgelegt.

Bei Unstimmigkeiten bei den Wettkämpfen sei nochmals erwähnt, - das Resultatblatt wird nicht unterschrieben, und mit den betreffenden Schiessscheiben an den jeweiligen Gruppenführer weitergeleitet, der dann die Auswertung mit einem zusätzlichen Schiedsrichter vornimmt.

Allen Schützen ein "GUT SCHUSS", und einen sportlichen Wettkampf, wobei sich jeder Schütze dem Gegner gegenüber „FAIR“ verhält, wünscht der

**Die Schiedsrichterjury des R.S.F.O.**